

QUARTALSFINANZBERICHT
ZUM 31. MÄRZ 2025

Q1/2025

WESENTLICHE KONZERNKENNZAHLEN (IFRS)

in € Mio. (wie angegeben)	01.01.-31.03.2025	01.01.-31.03.2024	Veränderung
Umsatz	25,3	30,3	-16,5 %
davon GAMING & OFFICE PERIPHERALS	19,1	20,6	-7,3 %
davon DIGITAL HEALTH & SOLUTIONS	4,8	8,0	-40,0 %
davon COMPONENTS	1,5	1,7	-11,8 %
Bruttoergebnis vom Umsatz (Rohertrag)	7,2	10,7	-32,7 %
Rohertragsmarge	28,5 %	35,3 %	-6,8 PP.
EBITDA	-2,3	-0,2	-1050,0 %
EBITDA (bereinigt) ¹	-2,0	0,9	-322,2 %
EBITDA-Marge	-9,2 %	-0,5 %	-8,7 PP.
EBITDA-Marge (bereinigt) ¹	-8,0 %	2,8 %	-10,8 PP.
EBIT	-4,9	-2,1	-133,3 %
EBIT (bereinigt) ¹	-3,2	-1,1	-190,9 %
Konzernergebnis	-5,8	-3,3	-75,8 %
Ergebnis je Aktie (in €)	-0,25	-0,14	-77,9 %
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-7,9	-2,5	-216,0 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1,1	-1,1	0,0 %
Freier Cashflow	-9,0	-3,6	-150,0 %

in € Mio. (wie angegeben)	31.03.2025	31.12.2024	Veränderung
Bilanzsumme	149,9	168,1	-10,8 %
Liquide Mittel	6,7	16,4	-59,1 %
Net Working Capital ²	44,7	40,2	11,2 %
Eigenkapital	71,4	77,5	-7,9 %
Eigenkapitalquote	47,7 %	46,1 %	1,6 PP.
Nettoliquidität (+) / Nettoverschuldung (-) ³	-36,3	-27,1	-33,9 %
Beschäftigte ⁴	414	412	0,5 %

1 Bereinigt um einmalige und/oder nicht-operative Posten.

2 Saldo der kurzfristigen Vermögenswerte (ohne Zahlungsmittel) sowie der kurzfristigen Schulden (ohne Finanzschulden).

3 Bankverbindlichkeiten, kurz- und langfristige Leasingverbindlichkeiten und Pensionsrückstellungen abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

4 Gesamtsumme aller Mitarbeitenden abzgl. Vorstände, Auszubildende, Praktikanten und Aushilfen.

Aktie

ISIN	DE000A3CRRN9
WKN	A3CRRN
Ticker (Handelssymbol)	C3RY
Aktientyp	Auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien)
Erstnotiz	29. Juni 2021
Anzahl ausstehender Aktien	24.300.000
davon: Anzahl eigener Aktien	1.110.284
Zulassungssegment	Prime Standard / Regulierter Markt FWB
Designated Sponsor	Hauck Aufhäuser Lampe
Xetra-Schlusskurs am 31. März 2025	€ 0,85
Marktkapitalisierung am 31. März 2025	€ 19,7 Mio.

GESCHÄFTSVERLAUF

Nach einem schwierigen Geschäftsjahr 2024 war auch das 1. Quartal des Jahres 2025 für die Cherry SE erwartungsgemäß herausfordernd. Mit einem Konzernumsatz i. H. v. EUR 25,3 Mio. (Q1/2024: EUR 30,3 Mio.) sowie einer bereinigten EBITDA-Marge i. H. v. -8,0 % (Q1/2024: 2,8 %) blieb die wirtschaftliche Leistung der Gesellschaft deutlich hinter der des Vergleichszeitraums des Vorjahres zurück, lag jedoch im Rahmen der eigenen Erwartungen.

Auch das makroökonomische und geopolitische Umfeld blieb im 1. Quartal 2025 angespannt, entwickelte sich jedoch ebenso weitgehend im Einklang mit den Prognosen des Konzerns.

In Deutschland setzte sich die konjunkturelle Schwäche unverändert fort und reflektierte sich in einem stark eingeschränkten Konsum- und Investitionsverhalten. Trotz einer moderaten durchschnittlichen Inflationsrate von nur rund 2,3 % sowie zwei weiterer Leitzinssenkungen durch die Europäische Zentralbank (EZB), zuletzt am 6. März 2025 auf 2,5 % (vgl. Stand 31. Dezember 2024: 3,0 %), stagnierte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) der Bundesrepublik mit einem Wachstum von lediglich +0,2 % (preis-, saison- und kalenderbereinigt) ggü. dem Vorquartal. Mit dieser Entwicklung bildet Deutschland derzeit nicht nur das Schlusslicht der G7-Staaten, sondern wird vermutlich das 3. Jahr in Folge eine Rezession erfahren. Hohe Energiekosten und regulatorische Belastungen stellen klare Nachteile im globalen Wettbewerb dar und treffen den Mittelstand besonders hart.

In China zeigte sich eine gemischte Entwicklung: Mit einer jährlichen BIP-Wachstumsrate von rund 5,4 % im 1. Quartal wurden die Markterwartungen, welche zuletzt bei rund 5,1 % lagen, sogar nochmals übertroffen. Jedoch bestehen aufgrund der hohen staatlichen Subventionen Zweifel an der Nachhaltigkeit des Wachstums und die Industriesektoren litten unter einer weiterhin schwächelnden Inlandsnachfrage sowie exportbezogenen Unsicherheiten.

Die Wirtschaftsleistung der USA schrumpfte im 1. Quartal überraschend um -0,3 % ggü. dem Vorquartal und lag deutlich unter den ursprünglichen Prognosen von rund +2,4 %. Obwohl das Leitzinsband der US-Notenbank (FED) seit dem 19. Dezember 2024 unverändert hoch bei 4,25 bis 4,5 % lag und auch die Inflation mit rund 2,7 % im Quartalsdurchschnitt wieder leicht gestiegen war, dürfte diese Entwicklung vor allem auf die innerpolitische Situation sowie auf die aktuellen Zollkonflikte zurückzuführen sein. In den ersten Monaten des laufenden Geschäftsjahres erhöhten bzw. änderten die Vereinigten Staaten mehrfach die Einfuhrzölle auf bestimmte IT-Komponenten und -Accessoires, insbesondere für Waren mit Ursprungsland China, welche sich auch auf Computereingabegeräte erstrecken und damit das wesentliche Produktportfolio von Cherry betreffen. Derzeit gelten neben einem pauschalen Fentanyl-Zuschlag i. H. v. 25 % weitere Zuschläge i. H. v. 125 % für bestimmte Produktgruppen (z. B. auf Mikrofone und Headsets). Die für Cherry relevantesten Produktgruppen, Tastaturen und Mäuse, sind aktuell von diesen Zuschlägen ausgenommen. Jedoch können sich diesbezüglich die Umstände jederzeit ändern. Diese Zollerhöhungen sind Teil eines breiteren handels- und geopolitischen Spannungsfeldes zwischen den USA, China und Europa.

Das Segment Gaming & Office Peripherals war aufgrund seiner hohen Abhängigkeit vom deutschen Markt besonders stark von der lokalen Konjunkturschwäche beeinflusst. Der Umsatz des Segments lag mit EUR 19,1 Mio. um rund 7,3 % unter dem des Vorjahres (Q1/2024: EUR 20,6 Mio.). Auch das bereinigte EBITDA blieb mit EUR 2,0 Mio. hinter dem Vorjahr (Q1/2024: EUR 2,2 Mio.) zurück. Die bereinigte EBITDA-Marge belief sich auf 10,5 % (Q1/2024: 10,6 %).

Die Bruttomarge I vom Umsatz lag mit 38,9 % unter dem Niveau des Vorjahres (Q1/2024: 42,7 %) und deutlich unter dem historischen Niveau von rund 45 %. Die aktuell hohen Lagerbestände, insbesondere bei den deutschen Distributoren, reduzierten das Absatzpotenzial von Office Peripherals erheblich. Um die Margenqualität zu verbessern wurde daher auf stark rabattierte Sell-in-Maßnahmen verzichtet und der Fokus auf Maßnahmen zur Optimierung der Sell-Through- und Sell-Out-Rates gelegt. Dies war erforderlich, um den Graumarkt einzudämmen und die Marktpreise langfristig zu erhöhen und zu stabilisieren. Das Geschäft in China hingegen entwickelte sich sehr positiv und konnte die eigenen Erwartungen sogar übertreffen – insbesondere im Bereich Gaming Peripherals. Der externe Segmentumsatz, der über die asiatischen Konzerngesellschaften erzielt wurde, stieg währungsbereinigt um rund 11,9 % auf EUR 6,6 Mio. EUR. In den USA hingegen stagnierte die Entwicklung weitestgehend (TEUR -308; EUR 2,4 Mio.). Die Entwicklung der Auftragseingänge lag unter den Erwartungen. Neben einem schwierigen Produktmix im lokalen Lagerbestand, ist davon auszugehen, dass die geopolitischen Entwicklungen (u. a. der Zollkonflikt) zu einer Belastung des Geschäfts und einer Verschiebung von Aufträgen führen wird.

Um das Geschäft mit Gaming und Office Peripherals wieder auf einen Wachstumspfad zurückzuführen, wurden einige taktische und strategische Maßnahmen ergriffen. Zum einen wurden im abgeschlossenen Geschäftsquartal Bestandsbereinigungsmaßnahmen durchgeführt. Dabei wurde hoher Wert darauf gelegt, das reguläre Geschäft möglichst nicht negativ zu beeinträchtigen oder gar zu kannibalisieren. Des Weiteren wurde intensiv an der Anbindung der B2B-Plattform Alibaba gearbeitet, welche planmäßig ab Mitte des 2. Quartals als zusätzlicher Absatzkanal zur Verfügung stehen wird, und die Erschließung neuer Vertriebsregionen vereinfacht.

Wie in der Unternehmensmitteilung vom 14. November 2024 angekündigt, wurde zudem die Vertriebsorganisation mit Wirkung zum 1. Januar 2025 reorganisiert. Mit der neu gegründeten Funktion „Sales and Marketing Peripherals“ wurden die Marketing- und Vertriebsaktivitäten für alle Fertigprodukte in den Bereichen Gaming, Office und Hygiene zusammengeführt. Diese Konsolidierung stärkt die Vertriebsstrategie und schafft eine einheitliche Marktposition, wodurch die Markenkonsistenz verbessert wird und Partner sowie Endkunden von einem klar strukturierten Produktportfolio mit einheitlichen Marketingparametern profitieren. Im Mittelpunkt dieser

Umstrukturierung stand die Überarbeitung des exklusiven Partnerprogramms 2025 für Peripheriegeräte, welches eine erhebliche Vereinfachung der Vertragsstrukturen vorsieht, Prozesse optimiert und die Zusammenarbeit zukünftig effizienter gestaltet. Insbesondere die damit einhergehende, angepasste Margen- und Preisstruktur soll Cherrys Vertriebspartner wirtschaftliche Vorteile und somit verbesserte Vertriebsanreize bieten. Cherrys Reseller-Partner bietet das neue Programm umfassende Vorteile, darunter finanzielle Rückvergütungen, eine umfangreiche Marketingunterstützung und exklusive, auf diese spezifisch zugeschnittene Schulungsmöglichkeiten. Weitere Supportleistungen, wie beispielsweise ein CHERRY Partner Portal, befinden sich derzeit in der Entwicklung.

Das Segment Digital Health & Solutions erreichte einen Konzernumsatz i. H. v. EUR 4,8 Mio. und lag damit um rund EUR 3,2 Mio. unter dem des Vorjahresquartals (Q1/2024: EUR 8,0 Mio.). Damit erreichte das Segment ein bereinigtes EBITDA i. H. v. EUR 0,8 Mio. (Q1/2024: EUR 2,6 Mio.), was einer bereinigten EBITDA-Marge von rund 17,6 % entspricht (Q1/2024: 32,2 %).

Während es aufgrund mehrfacher Verschiebungen der verbindlichen Einführung des E-Rezeptes sowie der E-Patientenakte bis in das erste Halbjahr 2024 hinein zu einer erheblichen Kaufzurückhaltung bezüglich der Kartenterminals kam, erlebten diese durch die zwischenzeitlich erfolgte Einführung des E-Rezepts sowie der nun im 2. Quartal 2025 folgenden Einführung der elektronischen Patientenakte („ePA“) einen durch Nachholeffekte bedingten Nachfrageboom im 2. Halbjahr 2024. Nach der ersten großen Implementierungswelle hat sich die Nachfrage nach E-Health-Terminals im 1. Quartal spürbar reduziert. Der Umsatz mit E-Health-Produkten lag mit EUR 1,5 Mio. deutlich unter dem Umsatz des Vergleichszeitraums (Q1/2024: EUR 4,2 Mio.) als auch unter dem des 4. Quartals 2024 (EUR 3,3 Mio.). Der Umsatz mit Hygiene Peripherals war mit EUR 1,1 Mio. ebenfalls deutlich rückläufig (Q1/2024: EUR 1,8 Mio.). Durch die Umstellung der Belieferung des wesentlichen Distributors in vollen Containern im Vorjahr konnten die Logistikkosten reduziert werden. Dies führte jedoch auch zu einer höheren Bevorratung und somit zu einer veränderten Kalendarisierung der Umsatzerlöse für das laufende Geschäftsjahr. Das Geschäft mit Security Devices entwickelte sich sehr positiv und konnte mit EUR 2,2 Mio. um EUR 0,9 Mio. ggü. dem Vorjahr (Q1/2024: EUR 1,3 Mio.) wachsen.

Das Segment Components war weiterhin mit hohen Herausforderungen konfrontiert. Der Segmentumsatz belief sich auf EUR 2,8 Mio. (Q1/2024: EUR 3,1 Mio.), wovon wie auch im Vorjahreszeitraum rund EUR 1,4 Mio. auf konzerninterne Umsatzerlöse entfielen. Das bereinigte EBITDA bewegt sich mit EUR -0,6 Mio. unter dem Niveau des Vorjahres (Q1/2024: EUR 0,6 Mio.), was einer bereinigten EBITDA-Marge von -22,5 % entspricht (Q1/2024: 21,1 %).

Wesentliche Ursache für die andauernd niedrigen Umsatzerlöse ist das weiterhin äußerst kompetitive Marktumfeld, welches sich durch einen intensiven Preiswettbewerb auszeichnet. Der chinesische Wettbewerb nahm aufgrund seiner Kostenvorteile weiterhin die führende Position im Einstiegs- und Volumensegment für Tastaturschalter ein. Die im Geschäftsjahr 2024 abgeschlossene Verlagerung der Produktion des MX2-Schalters für die Verwendung in Cherry-Partnerprodukten auf einen chinesischen Auftragsfertiger sorgte zwar für eine deutliche Reduktion der Stückkosten und eine wettbewerbsfähigere Preispositionierung, die Anzahl und Volumen der Einzelaufträge unserer internationalen OEM-Partner sowie chinesischen Marken verblieben bisher jedoch auf einem niedrigen Niveau.

Das Schaltergeschäft wurde organisatorisch in eine zentrale Produktmanagement- und Entwicklungseinheit integriert, welche direkt vom COO der Cherry SE geleitet wird. Diese enge Verzahnung soll sicherstellen, dass das Schaltergeschäft zukünftig vollständig auf die internen Produktziele ausgerichtet ist und die Marktpräsenz stärken. Aufgrund der anhaltend schwierigen wirtschaftlichen Entwicklung des Segments sieht der Vorstand der Cherry SE zudem weiteren Restrukturierungsbedarf. Weitere Informationen dazu finden sich im Abschnitt „Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“.

in Mio. EUR / wie angegeben	COMPONENTS			GAMING & OFFICE PERIPHERALS			DIGITAL HEALTH & SOLUTIONS			KONZERN		
	01.01.-31.03.2025	01.01.-31.03.2024	Veränderung	01.01.-31.03.2025	01.01.-31.03.2024	Veränderung	01.01.-31.03.2025	01.01.-31.03.2024	Veränderung	01.01.-31.03.2025	01.01.-31.03.2024	Veränderung
Umsätze mit Dritten	1,5	1,7	-11,8 %	19,1	20,6	-7,3 %	4,8	8,0	-40,0 %	25,3	30,3	-16,5 %
Bruttoergebnis I (GPI)	1,3	2,0	-35,0 %	7,4	8,8	-16,1 %	2,5	4,5	-44,4 %	11,1	15,5	-28,4 %
Bruttomarge I (GPI-Marge)	47,5%	66,2%	-18,7 PP.	38,9%	42,7%	-3,8 PP.	52,4%	57,0%	-4,6 PP.	43,7%	51,0%	-7,3 PP.
Bruttoergebnis II (GPII)	-0,1	0,6	-116,7 %	5,7	6,7	-14,9 %	1,8	3,6	-50,0 %	7,2	10,7	-32,7 %
Bruttomarge II (GPII-Marge)	-3,5%	20,4%	-23,9 PP.	29,8%	32,6%	-2,8 PP.	38,6%	45,6%	-7,0 PP.	28,5%	35,3%	-6,8 PP.
EBITDA (bereinigt) ¹	-0,6	0,6	-200,0 %	2,0	2,2	-9,1 %	0,8	2,6	-69,2 %	-2,0	0,9	-322,2 %
EBITDA-Marge (bereinigt) ¹	-22,5 %	21,1 %	-43,6 PP.	10,5 %	10,6 %	-0,1 PP.	17,6 %	32,2 %	-14,6 PP.	-8,0 %	2,8 %	-10,8 PP.
EBIT (bereinigt) ¹	-0,6	0,4	-250,0 %	1,6	1,4	14,3 %	0,3	1,9	-84,2 %	-3,2	-1,1	-190,9 %
EBIT-Marge (bereinigt) ¹	-22,0 %	12,0 %	-34,0 PP.	8,3 %	6,6 %	1,7 PP.	5,8 %	23,6 %	-17,8 PP.	-12,7 %	-3,6 %	-9,1 PP.

¹ Bereinigt um einmalige und/oder nicht-operative Posten.

ERLÄUTERUNG ZUR GEWINN- UND VERLUSTVERRECHNUNG

Der Konzernumsatz im 1. Quartal des laufenden Geschäftsjahres belief sich auf EUR 25,3 Mio. und lag damit um 16,5 % unter dem Wert des Vorjahres (Q1/2024: EUR 30,3 Mio.). Wesentlicher Treiber für den Rückgang war eine Abkühlung der Nachfrage nach E-Health-Terminals im Segment Digital Health & Solutions. Die Verkaufszahlen der Kartenterminals waren nach der ersten Implementierungswelle aufgrund der verpflichtenden Einführung des E-Rezepts sowie der angekündigten Einführung der elektronischen Patientenakte („ePA“) rückläufig.

Das Bruttoergebnis I (GPI) vom Umsatz belief sich EUR 11,1 Mio. (Q1/2024: EUR 15,5 Mio.), was einer GPI-Marge von 43,7 % entspricht (Q1/2024: 51,0 %). Der Rückgang im Bruttoergebnis I i. H. v. EUR 4,4 Mio. ist auf einen Volumeneffekt i. H. v. EUR -2,5 Mio., bedingt durch den im Vergleich zum Vorjahr um EUR 5,0 Mio. niedrigeren Umsatz, sowie auf einen Segment-Mix-Effekt i. H. v. EUR -1,3 Mio. zurückzuführen. Der restliche Rückgang ist i. W. durch das gestiegene Rabattniveau im Segment Gaming & Office Peripherals bedingt.

Das Bruttoergebnis II (GPII) vom Umsatz betrug EUR 7,2 Mio. (Q1/2024: EUR 10,7 Mio.), die Rohertragsmarge belief sich auf 28,5 % (Q1/2024: 35,3 %). Der im Vergleich zum Bruttoergebnis I unterproportionale Rückgang ist i. W. auf niedrigere Sachkosten und Abschreibungen in der Produktion und den sonstigen direkten Unternehmensbereichen zurückzuführen.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten lagen mit EUR 1,5 Mio. um 24,8 % unter dem Niveau des Vorjahres (Q1/2024: EUR 2,1 Mio.). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf geringere Abschreibungen zurückzuführen, welche durch Wertberichtigungen im Geschäftsjahr 2024 bedingt sind, die aufgrund der im Vorjahr durchgeführten Impairment Tests erforderlich waren. Zusätzlich führten höhere Aktivierungen von Entwicklungskosten i. H. v. EUR 0,8 Mio. im Vergleich zur Vorperiode (Q1/2024: EUR 0,6 Mio.) zu einer entsprechenden Entlastung der Aufwendungen.

Die Marketing- und Vertriebskosten betragen EUR 6,8 Mio. und lagen damit in etwa auf dem Niveau des Vorjahres (Q1/2024: EUR 6,9 Mio.). Im Vergleichszeitraum des Vorjahres fielen zusätzliche Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Relaunch der Marke Cherry (EUR 0,2 Mio.) sowie der Optimierung der Vertriebsstrategie (EUR 0,2 Mio.) an, deren Wegfall im Vorjahresvergleich zu einer Kostenreduktion führten. Zum anderen wirkten sich im laufenden Jahr gesunkene Personalaufwendungen positiv aus, die auf die im Jahr 2024 durchgeführten Restrukturierungsmaßnahmen zurückzuführen sind, die größtenteils nach dem Ende des 1. Quartals 2024 abgeschlossen wurden. Gegenläufig wirkte eine Wertberichtigung i. H. v. EUR 1,3 Mio. auf aktivierte Markenrechte, welche sich im Rahmen eines im 1. Quartal erforderlichen Impairment-Tests ergeben haben.

Die Verwaltungskosten sind gegenüber dem Vorjahr (Q1/2024: EUR 4,2 Mio.) um 7,5 % auf EUR 3,9 Mio. zurückgegangen. Ausschlaggebend für diesen Rückgang waren insbesondere ein gesunkener Personalaufwand infolge der Restrukturierungsmaßnahmen sowie positive Effekte aus dem im 4. Quartal 2024 initiierten Kostensenkungsprogramm, das auch im 1. Quartal 2025 weiterhin zur Kostenreduktion beitrug. Die Einsparpotenziale aus dem Programm wurden durch hohe Prüfungs- und Beratungskosten, welche durch die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft getrieben sind, beschränkt.

Das sonstige betriebliche Ergebnis betrug EUR 0,1 Mio. (Q1/2024: EUR 0,3 Mio.) und ist i. W. durch Währungseffekte getrieben.

Das EBITDA betrug EUR -2,3 Mio. (Q1/2024: EUR -0,2 Mio.). Das bereinigte EBITDA betrug EUR -2,0 Mio. (Q1/2024: EUR 0,9 Mio.).

Das i. W. durch Zinszahlungen getriebene Finanzergebnis betrug EUR -0,7 Mio. und lag damit auf dem Niveau des Vorjahresquartals (Q1/2024: EUR -0,7 Mio.).

Der Jahresfehlbetrag per 31. März 2024 belief sich auf EUR -5,8 Mio. (Q1/2024: EUR -3,3 Mio.).

In dem Jahresfehlbetrag sind Wertberichtigungen i. H. v. EUR 1,4 Mio. enthalten. Am 22. April 2024 hatte die Gesellschaft die bestehende Kreditvereinbarung mit der UniCredit Bank GmbH auf Basis eines vorgelegten Sanierungskonzeptes vorzeitig verlängert. Die Verabschiedung dieses Konzeptes stellt ein „Triggering Event“ im Sinne des IAS 36 dar, das zu einer Überprüfung der Werthaltigkeit der bilanziellen Vermögenswerte zum Bilanzstichtag 31. März 2025 unter Berücksichtigung der angepassten Planungsprämissen erforderlich machte. Der errechnete Wertberichtigungsbedarf, der sich auf die CGU („cash generating unit“) Components beschränkt, entfällt i. W. auf die dieser CGU zugeordneten Markenrechte (TEUR 1.341). Weitere TEUR 30 entfallen auf das Sachanlagevermögen sowie TEUR 8 auf aktivierte Entwicklungskosten.

Weitere Informationen zur Verlängerung des Kreditvertrags mit der UniCredit Bank GmbH sowie zum Sanierungskonzept finden sich im Abschnitt „Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“.

ÜBERLEITUNG ZU ALTERNATIVEN LEISTUNGSKENNZAHLEN (ESMA)

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung von EBIT, EBITDA, bereinigtem EBIT und bereinigtem EBITDA zum konsolidierten Gewinn/Verlust der Gesellschaft für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2025:

in T€	01.01.- 31.03.2025	01.01.- 31.03.2024
Konzerngewinn	-5.774	-3.318
- Steuern	138	486
- Finanzergebnis	739	721
EBIT	-4.897	-2.112
+/- Außerordentliche Personalaufwendungen	-	92
+/- Wertberichtigungen auf Vorräte	-	434
+ Aufwendungen im Rahmen von M&A-Transaktionen	-	-
+ Aufwendungen im Rahmen strategischer Projekte	-	-
+/- Sonstige einmalige Sondereffekte	313	495
+/- Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	1.379	-
Bereinigtes EBIT¹	-3.205	-1.091
+ Abschreibungen	1.188	1.946
Bereinigtes EBITDA¹	-2.017	855
EBIT	-4.897	-2.112
+ Abschreibungen und Wertberichtigungen	2.567	1.946
EBITDA	-2.330	-166

¹ Bereinigt um einmalige und/oder nicht-operative Posten.

ERLÄUTERUNGEN ZUR FINANZ- UND LIQUIDITÄTSLAGE

Die Bilanzsumme hat sich im 1. Quartal des laufenden Geschäftsjahres um EUR 18,2 Mio. auf EUR 149,9 Mio. (31.12.2024: EUR 168,1 Mio.) reduziert.

Die kurzfristigen Vermögenswerte haben sich um EUR 16,8 Mio. auf EUR 77,0 Mio. reduziert (31.12.2024: EUR 93,8 Mio.). Der Bestand an Bankguthaben hat sich um EUR 9,7 Mio. auf EUR 6,7 Mio. (31.12.2024: EUR 16,4 Mio.) vermindert. Die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich im Vergleich zum 31.12.2024 ebenfalls um EUR 4,9 Mio. von EUR 20,1 Mio. auf 15,1 Mio. reduziert. Wesentliche Ursachen dafür sind die niedrigen Quartalsumsätze sowie ein aktives Working Capital- und Forderungsmanagement im Rahmen der intensivierten Liquiditätssteuerung. Die Vorräte konnten durch gezielte Bestandsabbaumaßnahmen um EUR 3,3 Mio. auf EUR 50,4 Mio. abgebaut werden (31.12.2024: EUR 53,7 Mio.).

Die langfristigen Vermögenswerte reduzierten sich um EUR 1,4 Mio. auf EUR 72,9 Mio. (31.12.2024: EUR 74,3 Mio.), i. W. bedingt durch die Wertberichtigung der Marke im Rahmen des Impairment-Tests i. H. v. EUR 1,3 Mio. Die laufenden Abschreibungen i. H. v. rund EUR 1,2 Mio. wurden i. W. durch neue Investitionen i. H. v. rund EUR 1,1 Mio. kompensiert.

Die kurzfristigen Schulden reduzierten sich um EUR 11,3 Mio. auf EUR 32,4 Mio. (31.12.2024: EUR 43,7 Mio.), i. W. getrieben durch einen Abbau der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um EUR 10,5 Mio. auf EUR 13,8 Mio. (31.12.2024: EUR 24,3 Mio.), durch den Ausgleich fälliger Lieferantenrechnungen. Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten haben sich i. W. aufgrund niedrigerer Bonus- und sonstiger auf das Rabattsystem bezogene Rückstellungen um EUR 1,2 Mio. auf EUR 10,1 Mio. (31.12.2024: EUR 11,3 Mio.) reduziert.

Die langfristigen Schulden haben sich um rund EUR 1,0 Mio. auf EUR 46,0 Mio. reduziert (31.12.2024: EUR 47,0 Mio.), i. W. bedingt durch eine Reduktion langfristiger Leasingverbindlichkeiten.

Das bilanzielle Eigenkapital hat sich um EUR 6,1 Mio. auf EUR 71,4 Mio. reduziert (31.12.2024: EUR 77,5 Mio.). Wesentlicher Treiber sind der Jahresfehlbetrag i. H. v. EUR -5,8 Mio. EUR sowie im OCI erfasste Währungseffekte i. H. v. EUR -0,4 Mio.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit im 1. Quartal 2025 betrug EUR -7,9 Mio. (Q1/2024: EUR -2,5 Mio.) und ist i. W. durch das negative EBITDA i. H. v. EUR -2,3 Mio. sowie einen Anstieg des Working Capitals im 1. Quartal um EUR 4,5 Mio. getrieben. Die Verschlechterung ggü. dem Vergleichszeitraum i. H. v. EUR 5,4 Mio. ist i. W. durch das um EUR 2,1 Mio. niedrigere EBITDA sowie einen um EUR 4,0 Mio. stärkeren Anstieg des Working Capitals getrieben.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeiten betrug EUR -1,1 Mio. und lag damit auf dem Niveau des Vorjahres (Q1/2024: EUR -1,1 Mio.). Mit EUR -0,8 Mio. entfiel der Großteil der Investitionen auf aktivierte Entwicklungsleistungen (Q1/2024: EUR -0,6 Mio.).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag mit EUR -0,5 Mio. um EUR 10,8 Mio. über dem Niveau des Vorjahres (Q1/2024: EUR -11,3 Mio.). Dies lag i. W. an der vorzeitigen anteiligen Tilgung des Kredits bei der UniCredit Bank GmbH i. H. v. EUR 10,0 Mio. im 1. Quartal des Vorjahres.

PROGNOSEBERICHT

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2025, welche dem Kapitalmarkt vom Vorstand der Cherry SE am 22. April des laufenden Geschäftsjahres bekanntgegeben wurde, basiert auf dem Sanierungsgutachten, welches im Abschnitt „Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“ näher erläutert wird. Die Entwicklung des 1. Quartals entspricht im Wesentlichen den Prämissen des Sanierungsgutachtens. Aus diesem Grund geht der Vorstand der Cherry SE unverändert davon aus, im Geschäftsjahr 2025 einen Konzernumsatz von ca. EUR 105 bis 120 Mio. sowie eine bereinigte EBITDA-Marge* in der Bandbreite von 3,0 bis 6,0 % zu erzielen.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Am 22. April 2025 hat sich die Cherry SE mit der UniCredit Bank GmbH über die Verlängerung des Kreditvertrages zu angepassten Finanzierungsbedingungen geeinigt. Die Vertragslaufzeit wird um eineinhalb Jahre bis zum 31. Dezember 2027 verlängert (zuvor: 30. Juni 2026). Im Gegenzug wird die Kreditsumme von EUR 25,0 Mio. auf EUR 23,0 Mio. reduziert. Die Rückzahlung i. H. v. insgesamt EUR 2,0 Mio. soll in zwei Tranchen zu je EUR 1,0 Mio. am 30. Juni 2025 sowie am 28. Februar 2026 vorgenommen werden. Die Verzinsung bleibt unverändert bei EURIBOR zzgl. 3,75 % Marge p. a.

Grundlage für die Verlängerung der Finanzierung war die Vorlage eines umfassenden Sanierungskonzepts, das Cherry zusammen mit einem externen Gutachter (Fa. Bachert & Partner) und im Einklang mit den Vorschriften des IDW S6 erstellt hat. Die ehemaligen Financial Covenants auf Basis der Net Leverage Ratio, welche bis zum 31. März 2024 ausgesetzt waren, wurden in diesem Zusammenhang gestrichen. Die zuletzt gültigen Financial Covenants, die eine Mindestliquidität des Konzerns vorsehen, bleiben erhalten und werden auf Basis der Planung des S6-Gutachtens aktualisiert.

Mit Wirkung zum 7. April 2025 hat ein externer CRO („Chief Restructuring Officer“) seine Tätigkeiten bei der Cherry SE aufgenommen. Seine wesentlichen Aufgaben umfassen die Koordination und das Monitoring der im Sanierungskonzept enthaltenen Maßnahmen.

Das Sanierungskonzept beinhaltet, neben Maßnahmen zur Kostenreduktion und Margenoptimierung, unter anderem die vollständige Einstellung der Schalterproduktion am Standort Auerbach und die Verlagerung an einen Partner in China. In diesem Zusammenhang sollen in Abstimmung mit dem Betriebsrat auch Arbeitsplätze sozialverträglich abgebaut werden. Der Standort Auerbach wird aufrechterhalten und soll in ein Entwicklungs-, Logistik- und Servicezentrum für Europa umgewandelt werden.

Am 8. Mai 2025 hat Cherry einen Vertrag über die Veräußerung des Geschäfts mit hygienischen Eingabegeräten (ehemals Active Key) in Form eines Asset Deals an den dänischen Peripheriegeräthehersteller Contour Design Nordic A/S geschlossen.

Der Kaufvertrag sieht folgende Konditionen vor:

- Fester Kaufpreis i. H. v. EUR 12,5 Mio. im Zeitpunkt des Closings (geplant für Ende Mai 2025); vorbehaltlich einer Anpassung an das normalisierte Trade Working Capital.
- Erfolgsabhängige Zahlung in Form eines auf dem bereinigten EBITDA basierenden Earn Out-Modells von bis zu rund EUR 5,5 Mio. für das restliche Jahr 2025 sowie das Jahr 2026.
- Erfolgzahlung von EUR 3,0 Mio. nach Ablauf des Kalenderjahres 2026, falls die zugrundeliegenden Planungen i. W. getroffen werden.

Die Regierung der Vereinigten Staaten hat die Einfuhrzölle auf bestimmte IT-Komponenten und -Accessoires, insbesondere für Waren mit Ursprungsland China, zuletzt deutlich erhöht. Diese Zollerhöhungen erstrecken sich auch auf Computereingabegeräte und betreffen damit auch das wesentliche Produktportfolio von Cherry. Derzeit gelten neben einem pauschalen Fentanyl-Zuschlag i. H. v. 25 % weitere Zuschläge i. H. v. 125 % für bestimmte Produktgruppen (z. B. auf Mikrofone und Headsets). Die für Cherry relevantesten Produktgruppen, Tastaturen und Mäuse, sind aktuell von diesen Zuschlägen ausgenommen.

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

VERKÜRZTE KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für den Zeitraum vom 01.01.2025 bis 31.03.2025 (IFRS/ ungeprüft)

in T€	01.01.-31.03.2025	01.01.-31.03.2024
Umsatzerlöse	25.327	30.290
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-18.101	-19.588
Bruttoergebnis vom Umsatz	7.226	10.702
Marketing- und Vertriebskosten	-6.807	-6.908
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.549	-2.059
Verwaltungskosten	-3.871	-4.183
Sonstige betriebliche Erträge	267	191
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-162	146
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-4.897	-2.112
Finanzergebnis	-739	-721
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-5.636	-2.832
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-138	-486
Konzernergebnis	-5.774	-3.318
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,25	-0,14
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,25	-0,14
Erfolgsneutrale Erträge und Aufwendungen		
in T€	01.01.-31.03.2025	01.01.-31.03.2024
In den Folgeperioden in die G&V umzugliederndes sonstiges Ergebnis	-373	-4
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	-373	-4
In Folgeperioden nicht in die G&V umzugliederndes sonstiges Ergebnis	-	-
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	-	-
Sonstige Veränderungen	-	-
Erfolgsneutrale Erträge und Aufwendungen	-373	-4
Gesamtergebnis der Periode	-6.147	-3.322

VERKÜRZTE KONZERNBILANZ

zum 31.03.2025 (IFRS/ungeprüft)

AKTIVA

in T€	31.03.2025	31.12.2024
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Immaterielle Vermögenswerte	61.376	62.641
Sachanlagen	3.869	3.944
Nutzungsrechte	3.854	4.072
Finanzielle Vermögenswerte	-	87
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	28	31
Latente Steuern	3.768	3.523
Summe langfristige Vermögenswerte	72.895	74.298
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorratsvermögen	50.412	53.689
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.131	20.059
Laufende Ertragssteueransprüche	377	399
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	4.339	3.325
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.699	16.370
Summe kurzfristige Vermögenswerte	76.958	93.842
Aktiva gesamt	149.853	168.140

PASSIVA

in T€	31.03.2025	31.12.2024
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	23.190	23.190
Kapitalrücklage	257.625	257.557
Bilanzgewinn	-212.120	-206.347
Übriges kumuliertes Eigenkapital	2.742	3.116
Summe Eigenkapital	71.437	77.516
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Pensionsrückstellungen	178	178
Sonstige Rückstellungen	733	784
Finanzverbindlichkeiten	24.945	24.975
Leasingverbindlichkeiten	10.948	11.917
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	83	85
Latente Steuern	9.131	9.034
Summe langfristige Schulden	46.018	46.973
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Sonstige Rückstellungen	730	789
Finanzverbindlichkeiten	1.955	1.377
Leasingverbindlichkeiten	4.925	5.053
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.761	24.339
Laufende Ertragsteuerschulden	882	822
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	6.047	8.058
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	4.098	3.213
Summe kurzfristige Schulden	32.398	43.651
Passiva gesamt	149.853	168.140

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 01.01.2025 bis 31.03.2025 (IFRS/ungeprüft)

in T€	01.01.-31.03.2025	01.01.-31.03.2024
Periodenergebnis	-5.774	-3.318
Abschreibungen und Wertminderungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.658	1.954
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-110	92
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-133	68
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Anlagenabgängen	1	-3
Zunahme (-) / Abnahme(+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	6.814	11.751
Zunahme (+) / Abnahme(-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-11.380	-13.286
Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	648	-721
Gezahlte Zinsen (-)	-588	-880
Erhaltene Zinsen (+)	-	104
Steueraufwendungen (+) / Steuererträge (-)	138	-486
Ertragsteuerzahlungen (+/-)	-222	-188
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-7.948	-2.499
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	1	3
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-324	-474
Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-824	-635
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.147	-1.106
Auszahlungen (-) aus sonstigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten (IFRS 16 Leases)	-1.101	-1.259
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-45	-10.026
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	637	-
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-509	-11.285
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-9.604	-14.890
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-67	11
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	16.370	46.083
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	6.699	31.204

VERKÜRZTE KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 01.01.2025 bis 31.03.2025 (IFRS/ungeprüft)

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzgewinn	Kumuliertes übriges Konzernergebnis Fremdwährungs- umrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	Kumuliertes übriges Konzernergebnis Versicherungs- mathematische Gewinne und Verluste	Summe Eigenkapital
01.01.2024	23.190	257.324	-160.894	2.391	98	122.109
Konzernergebnis	-	-	-3.318	-	-	-3.318
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	-	-	-	-4	-	-4
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	-	-	-	-	-	-
Ertragsteuern auf das sonstige Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-4	-	-4
Gesamtergebnis	-	-	-3.318	-4	-	-3.322
Effekt aus anteilsbasierten Vergütungen	-	10	-	-	-	10
31.03.2024	23.190	257.335	-164.212	2.387	98	118.797
01.01.2025	23.190	257.557	-206.347	3.015	101	77.516
Konzernergebnis	-	-	-5.774	-	-	-5.774
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	-	-	-	-373	-	-373
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	-	-	-	-	-	-
Ertragsteuern auf das sonstige Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-373	-	-373
Gesamtergebnis	-	-	-5.774	-373	-	-6.147
Effekt aus anteilsbasierten Vergütungen	-	68	-	-	-	68
31.03.2025	23.190	257.625	-212.120	2.642	100	71.437

FINANZKALENDER 2025

Geschäftsbericht	30.05.2025
Hauptversammlung	22.07.2025
Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht	14.08.2025
Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht (Stichtag Q3)	13.11.2025

IMPRESSUM

Cherry SE
Rosental 7
c/o Mindspace
80331 München

Postadresse

Cherrystrasse 2
91275 Auerbach

Investor Relations

Nicole Schillinger
T +49 9643 2061 848
E ir@cherry.de

Design & Fotos:
Cherry

cherry.de